

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthé (FDP)

vom 14. März 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2017) und **Antwort**

Blitzdiebstähle an Bahnhöfen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Fälle der oben beschriebenen Blitzdiebstähle in den Jahren 2000 bis 2016 sind dem Senat jeweils bekannt?

Zu 1.: Statistische Erhebungen werden hierzu von der Polizei Berlin nicht geführt, so dass eine Beantwortung der Frage nicht möglich ist.

2. Ist dem Senat bekannt, ob es ein derartiges Vorgehen von Diebesbanden auch im Bereich der BVG, der S-Bahn und des einzigen Berliner Flughafens Berlin-Tegel (TXL) gibt?

Zu 2.: Im örtlichen Zuständigkeitsbereich der Polizei Berlin, nämlich in den Anlagen und Verkehrsmitteln der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), ist eine ähnliche Vorgehensweise bekannt. Die Täterinnen bzw. Täter nutzen insbesondere in den frühen Morgenstunden die Arglosigkeit schlafender und/oder stark alkoholisierter Personen in den U-Bahnzügen für derartige Diebstahlstaten aus.

Hierzu steigen die Täterinnen bzw. Täter nicht unbedingt schlagartig ein, bestehen eine Person und steigen wieder aus, sondern fahren teilweise über mehrere Stationen mit den späteren Geschädigten mit, um eine günstige Tatgelegenheit abzuwarten.

Die Bereiche der S-Bahn sowie des Flughafens Berlin-Tegel fallen in den Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei, so dass der Senat hierzu keine Aussage treffen kann.

3. Falls dem Senat diese Vorfälle nicht gesondert bekannt sind, die zumindest der Bundespolizei bekannt sind, in welcher Form findet ein Austausch zwischen Innenverwaltung und Bundespolizei über Beobachtungen von Straftaten innerhalb des Landes Berlin im Bereich der Bundespolizei statt?

Zu 3.: Die Polizei Berlin tauscht sich u. a. im Rahmen des Lenkungsgremiums ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) mit der Bundespolizei aus. Darüber hinaus findet über eine Koordinierungsstelle ÖPNV ein regelmäßiger Austausch über die Sicherheitslage statt. Inhalt der Arbeit dieser Gremien ist neben der Erörterung der Kriminalitätslage auch die Konzeptionierung und Durchführung gemeinsamer präventiver und repressiver Einsätze.

Berlin, den 25. März 2017

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mrz. 2017)